

Österreichischer Gesundheitskompetenz–Preis

Kategorie: Medien

Gesundheitskompetenz umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und im Alltag anzuwenden. Gesundheitskompetenz ist aber auch abhängig von den Anforderungen, mit denen Menschen in diesem Prozess konfrontiert sind. Sie ist ein relatives Maß, das den Ausmaß der Bewältigung der vorhandenen Informationsbarrieren ausdrückt. Gesundheitskompetenz hilft, in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Krankheitsbewältigung Entscheidungen zu treffen, die die Gesundheit und Lebensqualität erhalten oder verbessern.

Gesundheitskompetenz–Förderung bedeutet daher immer, einen verbesserten Umgang mit Gesundheitsinformationen zu ermöglichen – und zwar entweder durch Schulungsangebote für Personen oder durch Bereitstellung leicht zugänglicher, gut verständlicher und gut umsetzbarer hochwertiger Gesundheitsinformation bzw. –kommunikation.

Die letzten Jahre haben uns die große Bedeutung von Gesundheitskompetenz für die Gesundheit der Bevölkerung besonders deutlich vor Augen geführt. Sie ist nicht nur eine Voraussetzung für die persönliche Gesundheit, das Niveau an Gesundheitskompetenz in der Gesellschaft wirkt sich auf uns alle aus.

Österreich hat in Sachen Gesundheitskompetenz nach wie vor Handlungsbedarf. Einer Studie der Donau–Universität Krems zufolge, vermittelt ein Großteil der medialen Gesundheitsberichterstattung kein reales Bild von gesundheitlichen Chancen und Risiken. Die Forscher:innen analysierten dazu 990 Berichte, die zwischen 2011 und 2014 in österreichischen Medien veröffentlicht wurden, von denen 60% in der Darstellung entweder unter– oder übertrieben.

Mit dem Gesundheitskompetenz–Preis in der Kategorie Medien, der heuer zum zweiten Mal vergeben wird, wollen wir journalistischen Arbeiten in diesem Bereich Anerkennung zollen und zur Verbreitung guter Gesundheitsinformationen in Österreich beitragen. Um einen Fokus auf das diesjährige ÖPGK–Jahresthema Psychosoziale Gesundheitskompetenz* zu legen, werden Bewerber:innen besonders dazu eingeladen, Beiträge zu diesem Thema einzusenden.

* Psychosoziale GK (vorläufige Arbeitsdefinition der ÖPGK basierend auf Jorm 1997, Kutcher et al. 2016, Parker 2009, Sørensen et al. 2012): Psychosoziale Gesundheitskompetenz entsteht im Zusammenspiel persönlicher Kompetenzen und verfügbarer Informationen und Angebote zur psychosozialen Gesundheit und wird im Kontext der jeweiligen Lebenswelt geprägt. Sie umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten der Menschen, relevante Informationen und Angebote finden, verstehen, beurteilen und anwenden zu können, um im Alltag und im Laufe ihres Lebens besser auf ihre psychosoziale Gesundheit und auf die psychosoziale Gesundheit anderer zu achten, besser mit psychosozialen Belastungen umzugehen; rechtzeitig psychische Probleme zu erkennen und (professionelle) Hilfe in Anspruch zu nehmen; besser mit psychischen Erkrankungen zurecht zu kommen und; zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen beizutragen.

Teilnahme

Eingereicht werden können deutschsprachige Beiträge von Journalist:innen, die im Jahr 2022 erschienen sind. Zugelassen sind Beiträge, die in österreichischen Medien publiziert wurden und einen Beitrag zur Stärkung der Gesundheitskompetenz in der österreichischen Bevölkerung leisten.

Folgende Arten von Medien sind für den Gesundheitskompetenz-Preis zulässig:

- Print (Tages-, Wochen-, Monatszeitungen und Magazine)
- TV
- Hörfunk
- Websites der zugelassenen Medien

Buchveröffentlichungen, Manuskripte, sowie ganze Serien oder komplette Publikationsreihen sind von der Einreichung ausgeschlossen. In sich geschlossene Einzelbeiträge im Rahmen einer Serie dürfen jedoch eingereicht werden. Pro Autor:in darf nur ein Beitrag eingereicht werden – es können sich allerdings auch Teams bewerben.

Einreichen der Unterlagen

Die Einreichfrist endet am 31. Mai 2023. Die Einreichung ist über ein [Online-Tool](#) möglich. Dafür müssen Sie sich mit E-Mail-Adresse und Passwort registrieren.

Angaben zum Autor/zur Autorin, Informationen zum Beitrag (Erscheinungsdatum, Quelle) sowie der vollständige Beitrag als Upload sind für die Einreichung notwendig. Des Weiteren werden Autorinnen und Autoren dazu eingeladen, eine Kurzbiografie sowie eine Zusammenfassung des Beitrags mit einzureichen.

Bewertungskriterien

Der Auswahlprozess ist zweistufig aufgebaut. Unter allen eingereichten Beiträgen wird zuerst eine Vorauswahl anhand der formalen Kriterien getroffen:

Stufe 1 – Vorauswahl:

Formale Kriterien:

- Der eingereichte Beitrag erfüllt die ausgeschriebenen Formalien (Anhänge, Format) und zeitgerechtes Einlangen.
- Der Beitrag wurde im Jahr 2022 publiziert.
- Es handelt sich um ein in der Ausschreibung zugelassenes Medium.
- Der Beitrag wurde in deutscher Sprache in Österreich veröffentlicht

Bei Nichterfüllung der oben genannten Kriterien kann es zu einem begründeten Ausschluss des eingereichten Beitrags kommen.

Stufe 2 – Begutachtung durch die Jury:

Nach der Vorauswahl werden der Jury die eingereichten Beiträge vorgelegt und nach folgenden Kriterien bewertet:

Berücksichtigt die Kriterien der Gesundheitskompetenz

- Der Beitrag unterstützt die gut informierte Entscheidungsfindung. Er belegt seine Aussagen, unterscheidet Fakten von Empfehlungen und geht dabei auf bestehende Unsicherheiten/Limitationen ein.

Umfassend

- Der Beitrag beschreibt das Thema ausgewogen und umfassend. Das heißt (soweit für das jeweilige Thema zutreffend): Unterschiede, die sich für Geschlecht, Alter und Lebenssituation ergeben, werden erklärt. Es wird beschrieben, wie gut eine Maßnahme wirkt und welchen Nutzen sie im Vergleich zu einer anderen oder gar keiner Maßnahme hat. Mögliche Risiken und Nebenwirkungen einer Maßnahme werden genannt, ebenso mögliche Alternativen zu einer Maßnahme.

Sorgfältig

- Der Beitrag ist gründlich recherchiert (Literaturrecherchen, Quellen nachvollziehbar dargelegt, verschiedene Standpunkte berücksichtigt, Evidenz – Basierung) und gibt Sachverhalte korrekt und unverzerrt wieder.

Relevant

- Der Beitrag behandelt ein relevantes oder auch originelles Thema aus dem Bereich Medizin, Gesundheitswesen oder Gesundheitspolitik.
- Die Inhalte sind für Leser:innen zumindest gut orientiert und im besten Fall entscheidungs- und handlungsunterstützend
- Der Beitrag hat einen Bezug zum ÖPGK-Jahresthema (Psychosoziale Gesundheitskompetenz)

Verständlich

- Der Beitrag stellt durch Wortwahl, Satzbau, Struktur, Grafiken, sowie Bild-/Tonauswahl und Aufmachung sein Thema verständlich dar.

Attraktivität

- Die Gestaltung des Beitrags ist ansprechend oder sogar unterhaltsam (gutes Storytelling).

Für die Kriterien werden von der Jury **zwischen 0 und 3 Punkten** vergeben. Ein zusätzlicher Punkt wird für den Bezug zum ÖPGK Jahresthema „Psychosoziale Gesundheitskompetenz“ vergeben. Jeder Beitrag kann somit mit bis zu 22 Punkten ausgezeichnet werden. Bei gleicher Punktzahl werden Beiträge bevorzugt, die eine Verbindung zum ÖPGK Jahresthema „Psychosoziale Gesundheitskompetenz“ aufweisen.

Jury

Die zugelassenen Beiträge werden von einer Fachjury bewertet. Die Jury für die Kategorie Medien setzt sich 2023 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Andrea Niemann (aks Gesundheit GmbH)
- Stephan Fousek (Gesundheit Österreich GmbH)
- Dietmar Schobel (Journalist)

*Gesamtvorsitzende der Jurys: Christina Dietscher (BMSGPK)

Preisverleihung

Der von der Jury ermittelte Gewinner-Beitrag wird mit dem Gesundheitskompetenz-Preis in der Kategorie Medien ausgezeichnet. Dieser ist mit **2.000 Euro** dotiert.

Die Preisträger:innen werden in der Jury-Sitzung Anfang Juli bestimmt und danach verständigt.

Die Preisverleihung findet am **10. Oktober**, am Vortag der **8. ÖPGK-Konferenz**, in Wien (Seminarzentrum, Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger) statt. Die Preisträger:innen werden zur Verleihung eingeladen. Ein Kurzvideo über die Projekte der Gewinner wird im Vorfeld produziert und im Rahmen der Konferenz gezeigt bzw. auf der Website der ÖPGK veröffentlicht.

Kontakt:

Fabian Saxinger, BA
Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)
T: +43 676/848191-265
fabian.saxinger@goeg.at
www.oepgk.at